

# BEZIEHUNGSVOLLE PFLEGE

Von der Autonomie des Kindes in der Sauberkeitsentwicklung

**Beziehungsvolle Pflege** – damit gemeint ist der Umgang pädagogischer Fachkräfte mit dem gesamten Aufgabenbereich Wickeln, Pflegen, Essen, Schlafen, An- und Ausziehen. Verbunden damit ist das Eingehen auf die Grundbedürfnisse eines Kindes nach liebevollen Beziehungen, nach körperlicher und seelischer Unversehrtheit, nach entwicklungsgerechten Erfahrungen sowie die Wahrnehmung individueller Bedürfnisse und Schamgrenzen jedes einzelnen Kindes. Pädagogische Fachkräfte stehen vor der großen Aufgabe, sich jedem Kind immer wieder mit Interesse und Aufmerksamkeit zu nähern und respektvoll mit dem individuellen Entwicklungstempo umzugehen.

## Inhalte

- Einführung: Was genau ist mit „beziehungsvoller Pflege“ gemeint?
- Kindliche Autonomiebedürfnisse: Wie erkennen und beantworten Erwachsene dieses?
- Sauberkeitsentwicklung: Welche Bedeutung hat sie für die Persönlichkeitsentwicklung?
- Pädagogischer Alltag: Welche Unterstützung brauchen pädagogische Fachkräfte, um diesen großen und alltäglichen Aufgaben gerecht werden zu können?
- Transfer: Wie kann es gelingen, im Team das Wissen in die Praxis umzusetzen?



## Sie sind in diesem Seminar richtig, wenn

... Sie Ihr Fachwissen zur Sauberkeitsentwicklung und zur beziehungsvollen Pflege auffrischen wollen.  
... Sie Handlungsmöglichkeiten suchen, den Autonomiebestrebungen der Kinder mehr Raum zu geben.

## INFORMATIONEN

Ort: Köln

Termin: 16. – 17.02.2016

Trainerin: Barbara Elisabeth Schmitz

Anmeldung bis: 22.12.2015

Fortbildungspunkte: 2